

Die Superstrolche im März

Gleich in den ersten Tagen begannen die Faschingsferien. Viele Kinder bastelten eifrig Girlanden-Schlangen, die anschließend unsere Gruppenräume schmückten. Zukünftige Maskenbildner gingen kreativ ans Werk schminkefreudige, zur Verfügung gestellte Gesichter zu schminken. Bald hatte jeder irgendwo Goldpuder oder Glitzer auf sich verteilt.



Den Höhepunkt des Hortfaschings bildete das Peißenberger Faschingsprinzenpaar mit ihren Gardemädchen. Der Applaus war ihnen sicher und so manches Hortmädchen schaute begeistert auf die verschiedenen Tanzfiguren. Nach der beeindruckenden Aufführung wurde tagelang in Turnraum getanzt und versucht gewisse Akrobatik-Figuren nachzumachen.

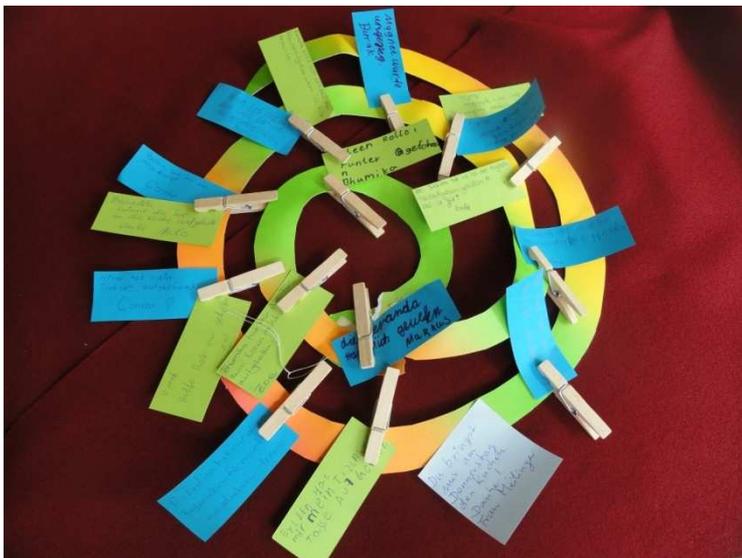
Am Aschermittwoch war dann wieder alles vorbei..... und bei uns im Hort begann an Tag wieder der `normale Alltag`.

Warum feiern wir Aschermittwoch, was da, was beginnt an diesem Tag?
anderen Religionen auch gefastet, wie handhaben diese ihre Fastenzeit?



diesem

passiert
Wird in



Womit wir beim Thema Fastenzeit gelandet waren. Viele Fragen wurden beantwortet, die Unterschiede verglichen und eifrig überlegt wie wir diese Zeit gestalten wollen.

Wir beschlossen: nicht zu „Fasten“, sondern „Gutes“ zu tun. Dazu hing im Esszimmer eine „Fastenschlange“ aus Papier, die nun täglich mit guten Taten gefüttert wurde.

Die Kinder in unserer Gruppe haben verschiedene Religionen (Katholiken, Muslime, Hindu) und Herkunftsländer. Sie erzählten uns: `Wie sie ihren Glauben zuhause leben, ob und wie beten`.

Wir haben diesen Kinder vorgeschlagen, ob sie nicht Lust hätten, bei uns am Mittagstisch in ihrer Muttersprache zu beten.



Es entstand so die Idee, dass wir auf einem Plakat von jedem Kind ein Gebet in dessen Muttersprache sammeln (bei nicht deutschem Gebet mit deutscher Übersetzung).

Es würde uns freuen, wenn Sie uns bei dieser Aktion unterstützen.



Bei frühlingshaften Temperaturen war der Drang der Kinder sehr groß auf dem TSV-Platz die Fußballbeine zu schwingen. Alle anderen Frischluftbegeisterten trafen sich zum fröhlichen Spiel auf der großen Wiese.





An zwei Freitagen nutzten wir die Nähe des Weilheimer Schwimmbads. Die Kinder, die Lust hatten, verbrachten gemeinsam mit den Kindern der Frechdachse vergnügliche Stunden im Wasser.